

HAUS. BAU. SCHLAU.

NR. 05 | OKTOBER - NOVEMBER 2020 | € 3,80

Greenhome

**SPEZIAL
RICHTIG
HEIZEN**

**CLEVERE
ENERGIE**
MEHR ERZEUGEN,
WENIGER VERBRAUCHEN

**DIE SONNE
IM GRIFF**
MIT ROLLADEN UND CO.

**RAUM-
KLIMA**
GESÜNDER WOHNEN
MIT FRISCHER LUFT

GRÜNER WOHNEN

MIT EINEM HAUS, DAS ENERGIE SPART UND NACHHALTIG GEPLANT WURDE

Osterreich 4,35 € | CH 4,50 sfr
Benelux 4,50 € | Italien/Spanien 5,15 €

EIGENER STROM FÜR DIE FAMILIE

SONNENSTROM VOM EIGENEN DACH IST DIE PERFEKTE ENERGIEQUELLE, DENN ER IST SAUBER UND GÜNSTIG. MIT EINER SOLARANLAGE UND EINEM STROMSPEICHER WIRD ER ZUR ENERGIEQUELLE, AUCH WENN DIE SONNE NICHTSCHEINT.

Am Ortseingang eines 300-Einwohner-Ortes im grünen Hügelland Schwabens südlich von Günzburg haben die Bauherren im Jahr 2013 ein modernes Einfamilienhaus mit 154 qm Wohnfläche auf dem weitläufigen Grundstück der Familie errichtet, eingerahmt von älteren Gebäuden des ehemaligen Bauernhofs. Der ländliche Charakter des Umfelds blieb nicht nur durch die Nachbarhäuser erhalten, sondern auch durch den großen Gemeinschaftsgarten des 5.200 Quadratmeter

großen Grundstücks, den sich vier Familien aus zwei Generationen teilen.

Als erstes fallen die Photovoltaik-Anlagen auf dem Süd- und dem West-Dach auf, in süddeutschen Dörfern allerdings keine Seltenheit. Das Besondere verbirgt sich im Hauswirtschaftsraum des nicht unterkellerten Hauses. Dort steht ein Stromspeicher der Firma SENEK, dank dem sich die Hausbesitzer weitgehend selbst mit Solarstrom versorgen. Der Speicher liefert auch nach Einbruch

der Dunkelheit oder bei aufziehenden Wolken Sonnenstrom für das Haus. Das kompakte Standgerät hat in dem engen Raum auch neben anderen Geräten wie der Luft-Luft-Wärmepumpe Platz und konnte einfach aufgestellt werden. Um den Platz auszunutzen, haben sich die Hausbesitzer ein Regal anfertigen lassen, das den Stromspeicher umrahmt. Die Installation der Gesamtanlage ging in drei Tagen über die Bühne.

Der Entschluss für die Eigenversorgung fiel früh, und mit der Firma SunGrade aus dem nahe gelegenen Günzburg war der richtige Partner für Planung und Installation schnell gefunden. In diesem Fall halfen persönliche Bande bei der Partnersuche, aber unter den mehr als 800 Fachpartnern von SENEK in ganz Deutschland findet jeder seinen Partner des Vertrauens.

Der im Frühjahr 2015 mit der PV-Anlage installierte Bleispeicher ist bereits Mitte 2018 durch einen leistungsfähigeren Li-



Fotos: Sven Rahm Fotografie

1

- (1) Markant:** Als erstes fallen die Photovoltaik-Anlagen auf dem Süd- und dem West-Dach auf.
- (2) Leistungsfähig:** Der Lithium-Ionen-Speicher vom Typ SENEK.Home V2 mit einer Speicherkapazität von 10 Kilowattstunden (kWh).
- (3) Auch von unterwegs:** Die SENEK.App hilft dabei, die Energieflüsse im Haus immer im Blick haben.
- (4) Ertragreich:** Mit einer Gesamtleistung von etwas mehr als 9 Kilowatt peak (kWp) lieferten die 44 Solarmodule im Jahr 2019 mehr als 8.200 Kilowattstunden Strom.

thium-Ionen-Speicher vom Typ SENECHome V2 mit einer Speicherkapazität von 10 Kilowattstunden (kWh) ersetzt worden. Mit einer Gesamtleistung von etwas mehr als 9 Kilowatt peak (kWp) lieferten die 44 Solarmodule im Jahr 2019 mehr als 8.200 Kilowattstunden Strom, der Stromverbrauch lag ohne Wärmepumpe bei etwa 5.800 Kilowattstunden. Zwei Drittel des Stromverbrauchs deckt die Familie aus PV-Anlage und Speicher, der größere Teil des erzeugten Stroms fließt gegen eine Einspeisevergütung von 12 ct/kWh ins Netz. Trotz der eigentlich ausreichenden Stromerzeugung müssen die Hausbesitzer noch etwa 1.500 kWh teuer zukaufen.

„Wir wollten unabhängiger sein und Geld sparen, ganz einfach“, so beschreiben die Hausbesitzer ihre Gründe für die Eigenversorgung. „Es ging uns darum, die laufenden Kosten zu senken. Da kommen mit dem Hausbau sowieso genug zusammen.“ Um den Eigenver-

brauch zu erhöhen, schalten sie Geräte dann ein, wenn die PV-Anlage viel Strom erzeugt. Dabei hilft die SENECApp, mit der sie die Energieflüsse im Haus immer im Blick haben. „Wir schauen oft in die App, ob der Solarstrom gerade fließt, und dementsprechend nutzen wir dann die elektrischen Geräte“. Diese Steuerung kann bereits heute durch eine Smart Home-Einbindung automatisiert werden, was in Zukunft sicherlich mehr Eigenversorger nutzen werden, denn jede Kilowattstunde, die nicht zugekauft werden muss, macht sie unabhängiger und senkt die Kosten.

Pläne für die Erweiterung des Energie-Ökosystems gibt es auch. So werden sich die Hausbesitzer von SunGrade als nächstes ausrechnen lassen, was ihnen die SENECAcloud bringt. Dieses Angebot ermöglicht es, den Strombedarf komplett über die eigene Solaranlage zu decken, die ja mehr erzeugt als im Haus verbraucht wird. Die Strom-Cloud funktioniert

dabei wie ein virtueller Speicher, in den der Solarstrom fließt und aus dem er bei Bedarf wieder abgerufen wird. Das heißt, dass die „fehlenden“ 1.500 Kilowattstunden gegen eine monatliche Gebühr als Grünstrom von SENECA geliefert und mit der eingespeisten Menge verrechnet werden. Und später, wenn auch im ländlichen Schwaben die Ladeinfrastruktur da ist, wird der Sonnenstrom über eine Wallbox in der Garage und die Cloud To Go vielleicht ein Elektroauto antreiben.

Das ist in diesem Fall aber noch Zukunftsmusik. Der Hausherr möchte lieber bei der Stromerzeugung nachlegen und denkt über ein kleines Windrad auf der Garage nach. „Wenn wir hier keine Sonne haben, dann haben wir Wind“. So können sich die Erneuerbaren Energien im Kleinen ergänzen. Und der Stromspeicher dafür ist auch schon da.

Weitere Informationen finden Sie unter: senec.com

